



NUNNINGER DORFBLATT

Nunningen, 10. Mai 1995
Ausgabe 10/95

'Wer sich nicht selbst helfen will, dem kann niemand helfen'.

Zwei Veranstaltungen zum Muttertag

Am kommenden Samstag, den 13. Mai 1995, singt der Gemischte Chor zum Muttertag in der Cafeteria des Alters- und Pflegeheims um 16.00 Uhr.

Ebenfalls am Samstag gibt es Darbietungen in Oberkirch, der Männerchor Zullwil begleitet die Abendmesse und nach dem Gottesdienst (ca. 20.00 Uhr) gibt es Vorträge des Jodelclubs Sunnesyte und des Musikvereins Konkordia Nunningen.

Die Bevölkerung wird herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Ausstellung im 'Stäglen'

Vom Samstag, den 13. Mai bis Sonntag, den 28. Mai findet eine Ausstellung von Holzschnitten statt. René Gillieron von Pfeffingen stellt eine grosse Anzahl von Holzschnitten in Schwarzweiss- und Mehrfarbendruck aus. Eine Gelegenheit, nicht gerade alltägliche Kunst von Kunstschaaffenden aus der Region zu besichtigen. Vernissage: Freitag, 12. Mai, 19.00 Uhr Gleich bringen zwei kulturllle Vereine ihre Darbietungen im 'Stäglen' zum Besten. Wie erwähnt singt der **Gemischte Chor** am Samstag, 13. Mai, um 16.00 Uhr. Am Sonntag, den 21. Mai, singt, tanzt und musiziert die **Thiersteiner Trachtenver-einigung** mit den 'Holzenberger Ländlerfründen'.

Verpassen Sie die Gelegenheit nicht, einheimisches Brauchtum aus nächster Nähe zu geniessen. Auf Euren Besuch freut sich der Künstler, die Sängerinnen und Sänger, die Tänzerinnen und Tänzer, die Musikanten und die Heimleitung.

Kompostierkurs in Nunningen

Ein grosses Anliegen der Gesundheits- und Umweltschutzkommission: Abfallberge verkleinern. Zu diesem Thema organisiert die Kommission einen Kompostierkurs.

Samstag, 13. Mai 1995, 09.30 Uhr, Schürenmatt 13 (**im Garten von Peter Steiner**), bitte Küchenabfälle Mitbringen. Es laden ein:

Die Kompostberaterin der Kelsag und die Umweltschutzkommission Nunningen.

Banntag 1995

Am Donnerstag, den 25. Mai, am Auffahrtstag, wird der traditionelle Banntag abgehalten. Der Spaziergang führt entlang der Grenze mit Bretzwil, Lauwil und Beinwil, es ergibt sich folgende Route:

Treffpunkt Brügglistr./Fabrikareal Stebler & Cie AG - Lettenrain -Riedbergwegli - Bannstein Bretzwiler Bergweg - über den Riedberg Grad, dann in südl. Richtung über die 'chleine Weid' bis zum Grenzstein am Aeschollenweg - zur Hütte Nunninger Berg. Am Treffpunkt selber wird bekannt gegeben, ob eine Gruppe auch über die Aemmenegg, über das Ulmetli zum St. Friedli spaziert (hier wären die Grenzen mit Lauwil und Beinwil zu finden).

Programm:

Abmarsch ab **Treffpunkt Brügglistr. 13.30**, Ankunft bei der Hütte ca **15.45 Uhr**.

Interessierte, die den Weg nicht zu Fuss zurücklegen können, sind auf dem 'Festplatz' ebenfalls herzlich willkommen, die Feuerwehr organisiert die Wirtschaft. Zum Bezug des obligaten 'Zobig' werden Gutscheine abgegeben.

Gemeinderat und Forstkommission laden zur Teilnahme am Anlass ein.

Die **Frauen- und Müttergemeinschaft Oberkirch** teilt mit:

Am Abend des 18. Mai (Donnerstag) wird die traditionelle Abendwallfahrt nach Mariastein durchgeführt. Dazu sind alle Frauen - auch Nichtmitglieder der Gemeinschaft - herzlich eingeladen. Die Abfahrt erfolgt um 18.30 Uhr ab Dorfplatz mit einem Car.

Anmeldungen sind erbeten bis zum **16. Mai, 20.00 Uhr**, an Frau Gerda Brunner-Borer, Stäglenweg 4 Tel. 791 95 10

Natur auf dem Schulweg

Unter dem Patronat des SBN beteiligt sich die 2. Primarklasse an einer Kampagne unter dem Motto 'Natur vor der Tür'. Damit soll auf einfache Weise auf Tiere und Pflanzen am Wegrand, am Strassenbord, auf dem Hausplatz - einfach dort, wo die Natur in der Regel unbeachtet bleibt, aufmerksam gemacht werden. Das geht so: die Kinder basteln Rahmen aus verschiedenen Materialien (Karton, Holz, Haselstecken etc.) und plazieren sie am Strassenrand, am Gartenhag oder eben dort, wo sie etwas entdecken, das ohne diesen Rahmen unbemerkt bleiben würde.

Die Lehrerin hat zwei Bitten: selber auch hinschauen und den Rahmen liegen resp. stehen resp. hängen lassen. Die Aktion läuft vom 15. bis zum 20. Mai.

Schalterstunden Gemeindekanzlei: Montag - Freitag 10.00 - 11.00 und 15.00 - 17.15

Aus dem Veranstaltungskalender

19.-20. Mai Feldschiessen

20. Mai Disoc, Hofackerhalle belegt ab 19. 5., 18.00 Uhr - 21.5., 19.00 Uhr

6. Juni Gemeindeversammlung, Hofackerhalle belegt ab 16.00 Uhr

Der Verein Mammuth Projekt verbindet den Anlass vom 20. Mai mit einem Tag der offenen Tür, an diesem Tag können ab 11.00 Uhr die Installationen, die nötig sind, den Anlass durchzuführen, besichtigt werden.

Eine Empfehlung der Gesundheits- und Umweltschutzkommission

Wohin mit dem Rasenschnitt?

Rasenschnitt ist eine feuchte, stickstoffreiche Kompostzugabe. Wenn er aber frisch geschnitten und in grossen Mengen direkt in den Kompostbehälter eingefüllt wird, beginnt er rasch zu faulen und zu stinken.

Rasenschnitt verwerten Sie deshalb nach folgenden bewährten Methoden:

1. Rasen öfter mähen und den kurzen Rasenschnitt liegen lassen.

Kurze Grasspitzen (bis ca. 4 cm) verrotten sehr rasch, ohne den Rasen zu verfilzen. Sie bewahren damit den natürlichen Kreislauf, geben dem Rasen wichtige Nährstoffe zurück und sparen Düngemittel. Auf diese Weise muss der Rasenschnitt höchstens während der Wachstumsspitze im April und Mai kompostiert werden.

2. Rasenschnitt im frischen Zustand mit gleicher Menge Häckselgut intensiv vermischen und Kompostieren.

Die lockere, luftige Struktur verhindert Fäulnis und Gestank.

3. Rasenschnitt (frisch oder getrocknet) zur Bodenbedeckung verwenden, dh.

schleierdünn auf Blumen- und Gemüsebeete, bei Beeren- und Heckensträuchern und Rabatten verteilen. Der Boden bleibt darunter feucht und die Bodenlebewesen werden dankbar die leicht verdauliche Nahrung aufnehmen und zur Verbesserung der Bodenstruktur beitragen.

4 Rasenschnitt und langes Gras liegen und trocknen lassen, trockener

Rasenschnitt und Heu können, gut zudeckte, gelagert und laufend in kleinen Mengen mitkompostiert werden.

Identitätskarten

Die Lieferfrist beträgt nicht mehr 3, sondern mindestens 5 Arbeitstage. Empfehlung: allf. Bestellung rechtzeitig aufgeben.

Sommerlager 1995 Jungwacht Oberkirch

Anmeldung für das Sommerlage 1995 der Jungwacht Oberkirch in Kandersteg BE

Name, Vorname

Adresse

Ich bestätige hiermit, dass unser Sohn am JWO-Lager teilnehmen darf:

Nunningen, am..... Unterschrift Elternteil.....

Anmeldeschluss: 31. Mai 1995